



## Medienmitteilung

### Spiele im Freien gegen die Kurzsichtigkeit von Kindern

23. Februar 2016

48 Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren besuchen wöchentlich die Spielgruppe «Waschbär» des Natur- und Tierparks Goldau. Die vier Spielgruppenleiterinnen nehmen die quirligen Sprösslinge von ihren Begleitpersonen herzlich entgegen. Wettergerecht und mit Rucksack ausgerüstet geht es für einen halben Tag auf Entdeckungstouren, wo die jungen Spielgruppenteilnehmer ganz natürlich ihre Augen auf weite und kurze Distanzen fokussieren. Dies ist für die Entwicklung der Augen äusserst wichtig.

Verschiedene internationale Studien belegen, dass Kurzsichtigkeit in industrialisierten Ländern im Lauf der letzten Jahrzehnte deutlich zugenommen hat. Es zeigt sich, dass das Verhalten junger Menschen die Entstehung einer optischen Fehlsichtigkeit beeinflussen kann. Eine Rückkehr zu traditionellen Freizeitbeschäftigungen mit Spielen im Freien könnte vielen Kindern die Brille oder gar einen operativen Eingriff ersparen.

Das Programm der Spielgruppe des Tierparks richtet sich nach der Jahreszeit. Im Frühling besuchen die Kinder den (Oster)-Hasen oder beobachten die vielen Jungtiere beim selbständig werden. Im Herbst schauen sie den Tieren bei der Vorbereitung für den Winter zu.



**Spielgruppen-Mädchen beim Basteln**



**Knaben beim Räuber und Polis spielen**



Die acht «Waschbär»-Spielgruppen sind ein eingeschworenes Team. Sie gehen gemeinsam auf Entdeckungen. Während die Knaben das Räuber-und-Polis-Spiel lieben, sind die Mädchen von Schneckenhäusern, Tannenzapfen, Moos, Holz, Blättern oder kleinen Ästen begeistert und schaffen damit kreative Kunstwerke. Die meisten jungen Tierparkfans sind bereits ein halbes oder gar ein Jahr mit dabei und erkunden die Natur durch Hören, Sehen und Tasten.

Sind die Kinder dem Spielgruppenalter entwachsen, haben sie die Möglichkeit, bei den Junior-Rangern anzuheuern, die sich monatlich unter der Führung von Tierpark-Rangern treffen und sich viel Wissen über die Natur und Tiere aneignen. Die jungen Tierparkbegeisterten können zudem an einem einwöchigen Sommer- oder Herbstlager teilnehmen, wo sie beim Übernachten im Park, als Junior-Ranger bei kommentierten Fütterungen, bei einem Arbeitseinsatz mit einem Tierpfleger hinter den Kulissen oder abends beim Rüsten für das gemeinsame Nachtessen Erfahrungen sammeln. Auch das Vergnügen kommt nicht zu kurz, sei es beim Baden, bei Gruppenspielen oder beim Rätsel lösen.

Mit diesen Angeboten ermöglicht der Natur- und Tierpark Goldau Kleinkindern und Jugendlichen, ihre Sehkraft zu trainieren, damit sie gerüstet sind für ein Leben ohne Brille.

Anfragen nach freien Plätzen in der Spielgruppe bitte an Eveline Herger-Andermatt, 041 810 06 45, oder [tierpark.spielgruppe@gmail.com](mailto:tierpark.spielgruppe@gmail.com). Informationen über das Angebot der Junior-Ranger oder zum Kinderlager erhalten Sie bei der Umweltbildung des Tierparks 041 859 06 24.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, [anna.baumann@tierpark.ch](mailto:anna.baumann@tierpark.ch), Telefon 041 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht Ihnen unter [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zur Verfügung.



seit 1925

**TIER | PARK | GOLDAU**

*Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 34 Hektaren über 100 Tierarten. Er ist ein wissenschaftlich geführter Tierpark und setzt sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 60 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 155 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.*